



# PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 502

Mai / Juni 2026



*Glaubens-  
regeln  
und der  
Heilige  
Geist*



## Impressum

### **PFARRBLATT Nr. 502**

#### **Pfarre St. Magdalena**

**Mai / Juni 2026**

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena  
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer  
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und  
Redaktionsteam:

Margit Cuder  
Stefanie Ikanovič  
Johanna Krivograd  
Josefine Naverschnigg  
Jasmin Regenye  
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt/JN/SZ  
Pfarrkindergarten  
Sofie Oberortner  
Margit Cuder  
Johanna Krivograd  
Bettina Santer  
Sabrina Zippusch  
Pfarrbriefservice

Titelbild: Christiane Raabe  
In: Pfarrbriefservice.de

Tel.: 04232/2429  
Mobil: 0676-8772-8735

E-Mail:  
**voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at**

Internetadresse:  
**www.kath-kirche-kaernten.at/  
pfarren/pfarre/C3273**



Hier kommen Sie zu unseren Online Pfarrblättern und Bildergalerien!

**JW Fotos**  
Reportage Fotograf für  
Hochzeit  
Taufe  
Familienfeier  
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen in Fotos verwandeln, damit du greifbare und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig  
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt  
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

### Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr  
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr  
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina Zippusch**

**Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:**

**Pfarrer Zoltán PAPP**  
0676-8772-8735

**Pfarrvikar Yacubu Polimetla**  
0676-8772-5394

**Stipendiatskaplan Vinod Merugumala**  
0676-8772-5400



Zoltán PAPP  
Pfarrer/Dechant

*Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!*

Kurz nachdem ich meinen Führerschein gemacht hatte, habe ich mir immer einen Spaß daraus gemacht, erfahrene Autofahrer zu testen. Oft war es mein Vater, der im Auto neben mir saß und von mir befragt wurde, wer in diesem oder jenem Fall Vorfahrt hat. Meine Begeisterung als Führerscheinneuling war fast grenzenlos und ich habe diesen Zustand sehr genossen. Leider nicht lange. Die Begeisterung des Anfangs hat nachgelassen, von den unzähligen Verkehrsregeln sagen mir heute nur noch die wichtigsten etwas. Das, was ich zum Autofahren brauche, habe ich mir gemerkt. Vielleicht ist es mit dem Glauben manchmal genauso?

Im Laufe unseres Lebens lernen wir viel über unseren Glauben. Wir lernen, an welchen Stellen der Messe wir uns hinsetzen, aufstehen oder niederknien müssen. Wir lernen viele Gebete, Lieder und Traditionen, viele von uns bilden sich weiter, um bewusst und vernünftig den Glauben zu praktizieren. Irgendwann fragt uns vielleicht jemand nach der Bedeutung bestimmter Glaubensinhalte und Traditionen. Irgendwann fragt uns vielleicht jemand, warum wir überhaupt mit der Kirche zu tun haben: aus Überzeugung oder einfach nur deshalb, weil wir all das von unseren Eltern übernommen haben.

Um Klarheit und Sicherheit zu schaffen, brauchen wir natürlich Regeln, an denen wir uns orientieren können. In einer Weltkirche mit mehr als einer Milliarde Christen braucht es bestimmte Regeln, damit nicht alles drunter und drüber geht und alles auseinanderbricht. Regeln geben Sicherheit und Verlässlichkeit. Wie im Straßenverkehr kann es auch in unserem Glaubensleben Symbole geben, deren Bedeutung wir vergessen haben. Von Zeit zu Zeit tut es gut, sich noch einmal damit zu beschäftigen, um auf dem Glaubensweg im Rollen zu bleiben.

Vielleicht kennen Sie die Situation: Sie stehen an einer Kreuzung und in allen vier Richtungen warten Verkehrsteilnehmer. Trotz Beschilderung stehen alle still und es traut sich keiner loszufahren. Nach kurzem Zögern verständigen sich die ersten und geben sich ein Zeichen, wer zuerst losfahren darf. Plötzlich löst sich der Stau und der Verkehr kommt wieder ins Rollen.

Leider bleiben viele Menschen in unserer Zeit auf ihrem Glaubensweg auf der Strecke, weil niemand mehr mit ihnen kommuniziert. Für diese Menschen müssen wir als geübte Verkehrsteilnehmer auf dem Glaubensweg offene Augen und offene Ohren haben und uns mit ihnen verständigen. Als praktizierende Christen müssen wir ihnen sagen und zeigen, dass das Wichtigste im Glaubensleben nicht nur der äußerliche Inhalt eines Gottesdienstes ist, sondern der Glaube an Jesus Christus und die Kirchengemeinschaft im Vordergrund stehen.

Von den unzähligen „Verkehrsregeln“ und „Straßenschildern“ auf dem Glaubensweg sagen mir heute nicht mehr alle etwas. Doch das, was ich zum Glauben brauche, habe ich mir gemerkt. Ich bin mir auch sicher, dass der Heilige Geist, der uns auf unserem Glaubensweg ins Rollen bringt und unsere Kirche immer neu begeistert will, im Hintergrund wirkt und uns auf den Straßen des Lebens unauffällig führt. Er lässt uns einander verstehen und schenkt uns Gemeinschaft. Der Weg zu Jesus Christus ist für alle frei.<sup>1</sup>

*Zoltán Papp*

*Ihr Pfarrer*

<sup>1</sup> Quelle: Gottes Wort im KJ

Bildquelle: Guddanti auf pixabay.com

## GEDANKEN ZUM ROSENKRANZ

Stella Maria URBAS



Bild von reenablock auf Pixabay

Im schönen Monat Mai denkt die Kirche üblicherweise an Maria und wir feiern Maiandachten. Ein fixer Bestandteil davon sind meist Teile des Rosenkranzes. Deshalb möchte ich heute wieder einmal über den Rosenkranz nachdenken.

### 1. **Mit Herz und Verstand**

Der Rosenkranz ist mehr als das bloße Sprechen von Formeln wie dem Ave Maria:

Es ist ein meditatives Gebet, bei dem man mit Maria auf das Leben Jesu schaut.

Das heißt: Während man betet, denkt man bewusst über die Ereignisse („Geheimnisse“) aus dem Leben Jesu nach.

### 2. **Christus im Mittelpunkt**

Der Rosenkranz ist kein reines Mariengebete, sondern führt direkt zu Jesus Christus.

Maria hilft dabei als „Begleiterin“ den Glauben tiefer zu verstehen.

### 3. **Einfach aber sehr tief**

Der Rosenkranz ist einfach zu beten und durchaus auch für Anfänger geeignet, besitzt aber gleichzeitig eine große geistliche Tiefe. Er ist wie ein Blick, den ich auf Jesus und Maria richte, wie eine unsichtbare Verbindung, die in meinem Inneren entsteht. Er ist wie eine geistliche Arznei, wie eine Medizin: Ich kann alle Schwierigkeiten meines Lebens hineinlegen und zusehen, wie mein Vertrauen in die göttliche Hilfe wächst und dabei Ruhe und Hoffnung entstehen.

### 4. **Gebet für den Frieden in der Welt**

Vielfach wird er auch als Gebet für den Frieden in der Welt empfohlen und ist daher dringend Not – wendig!

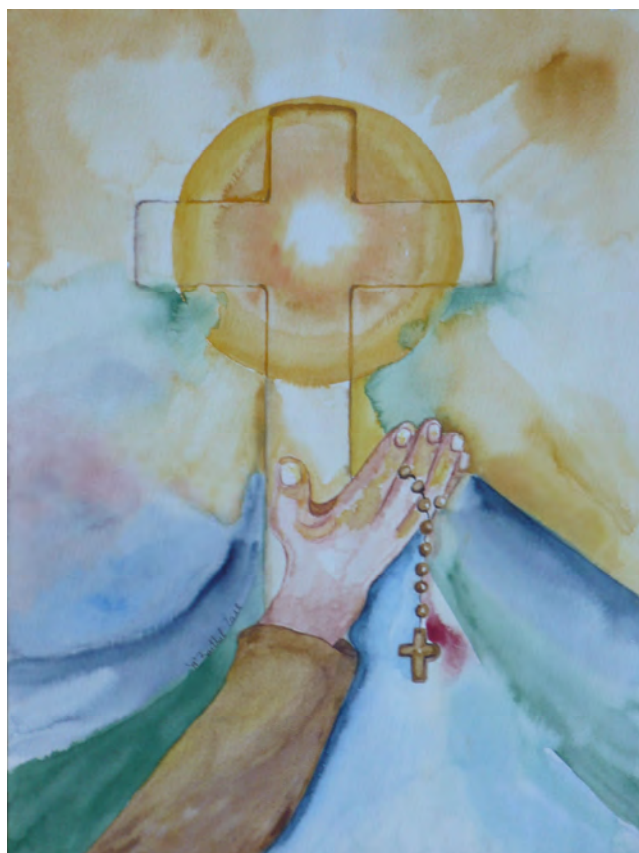


Bild: Annemarie Barthel

In: Pfarrbriefservice.de



### Gebetsanliegen Papst Leo XIV

**Mai 2026**

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitativvollen Nahrung hat.



### Gebetsanliegen Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

**Mai 2026**

„Kostet und seht, wie gut der HERR ist“ (Ps 34,9)

Für die Erstkommunionkinder, ihre Eltern und Familien: um das Geschenk der Begegnung mit dem Auferstandenen und der verwandelnden Kraft seiner Liebe.



## LITURGISCHE AUSSTATTUNG

Johanna KRIVOGRAD

### WEIHWASSER UND ASPERGILL

**„Ich habe reines Wasser über euch ausgegossen, und ihr seid rein geworden.“ (Vgl. EZ 36,25)**

Wasser ist ein Zeichen des Lebens, der Reinigung und der Erneuerung. In der Kirche erhält es eine besondere Bedeutung: Als Weihwasser erinnert es uns an unsere Taufe – an den Beginn unseres Lebens als ChristInnen und an Gottes bleibende Zusage.

Weihwasser wird in der Kirche und darüber hinaus bei Segnungen, Sakramenten, sowie an Festtagen und in den Festzeiten des Kirchenjahres verwendet. Viele Gläubige bekreuzigen sich damit beim Betreten und Verlassen der Kirche und setzen so ein bewusstes Zeichen ihres Glaubens.

Entsprechende Geräte fehlen daher in keiner Kirche: der Weihwasserkessel und das Aspergill (von lat. aspergere = „besprengen“). Mit ihm wird das Weihwasser bei Feiern, Prozessionen oder Segnungen versprengt – als Zeichen von Gottes Nähe, Schutz und Segen.

So erinnert uns das Weihwasser:

**Gottes Segen ist nicht fern, sondern berührt unser Leben – oft ganz schlicht, in einem Tropfen Wasser.**



Quelle: Hribernig-Köber, V. Was ist katholisch.  
Bildquelle: Christine Limmer, In: Pfarrbriefservice.de



### Schön, dass es dich gibt!

Mütter schenken Leben, Wärme und unermüdliche Liebe. Oft sind es die leisen Gesten im Alltag, die wie ein Lichtstrahl Hoffnung und Geborgenheit bringen. In ihrem Dasein spiegelt sich etwas von Gottes fürsorglicher Nähe wider.

Im Rahmen unserer Jahresaktion „Du bist Licht“ sagen wir am Muttertag Danke – für Geduld, für Trost, für das offene Herz mit einer kleinen Aufmerksamkeit, die nach der Heiligen Messe an alle Mütter ausgeteilt wird.

*Möge Gottes Segen alle Mütter begleiten und stärken. Und möge jede von ihnen spüren: Du bist wertvoll, du bist ein Licht für diese Welt.*





## Gemeinschaft erleben – wachsen und gemeinsam stark sein

Mit großer Freude dürfen wir berichten, dass wir derzeit ganz viel Zeit in unserem Garten verbringen. Die warmen Sonnentage laden uns ein, draußen zu sein, zu spielen, zu lachen und die Natur in vollen Zügen zu genießen. Für die Kinder ist der Garten ein wunderbarer Ort zum Entdecken, Bewegen und gemeinsamen Erleben – und auch für uns Erwachsene eine wertvolle Zeit des Miteinanders.



Ein besonderes Highlight steht schon vor der Tür:

### Am 19. Juni 2026 findet unser diesjähriges Familienfest statt – heuer unter dem Thema „Das kleine Wir“.

Gemeinsam möchten wir uns bewusst machen, wie wichtig Gemeinschaft ist, wie wir miteinander wachsen, uns stärken und als Gruppe immer mehr zusammenwachsen können. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein: Es erwartet euch ein liebevoll gestaltetes Kuchenbuffet, sowie unser beliebter Glückshafen, der vor allem bei den Kindern für strahlende Augen sorgt.

Außerdem freuen wir uns, dass wir auch beim Stadtfest am 31. Mai 2026 mit ein paar Liedern und Gedichten vertreten sein werden.



Ein ganz besonderer Dank gilt einem anonymen Spender, der uns eine großzügige Spende in unserem Postkasten hinterlassen hat. Solche Gesten der Unterstützung und Wertschätzung bedeuten uns sehr viel – ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Begegnungen und darauf, weiterhin als Gemeinschaft zu wachsen!

Autor: Anna Weratschnig



## SPIELE NACHMITTAG



Nächstes und letztes Treffen bis zum Herbst:

**21. Mai 2026**  
um 15:00 Uhr  
im Pfarrhof

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!



## BIBEL TEILEN - GLAUBEN TEILEN - LEBEN TEILEN

Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen. Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Wir treffen uns wieder zum Bibel teilen am

**Montag, den 04. Mai und 01. Juni 2026**  
um 17.00 Uhr  
im Pfarrhof, Kirchgasse 8, Völkermarkt

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Das Wohnviertel  
Neubruch lädt zur

## MAIANDACHT



**Samstag, 09.05.2026, 17:00 Uhr**  
Beim Marterl am Neubruch

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Andacht gibt es wie immer ein gemütliches Beisammensein bei einem Gläschen Wein oder Saft und netten Gesprächen.

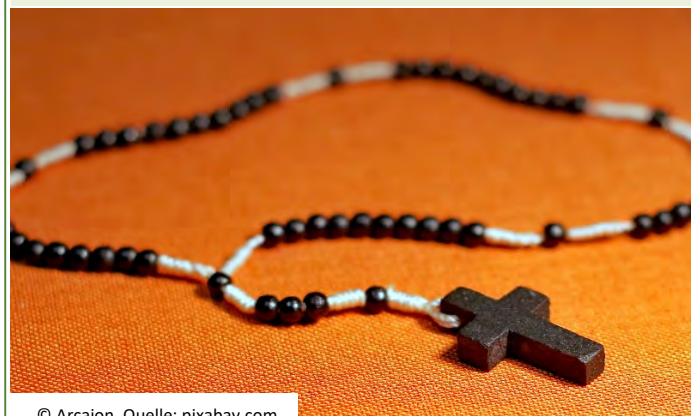
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!  
Familien Kollitsch, Krivograd, Regenye und Ikanovič

## MAIANDACHTEN

in der Pfarrkirche



jeden Dienstag,  
Mittwoch und  
Donnerstag im Mai  
um 18 Uhr



© Arcaion, Quelle: pixabay.com

# KUNST STATT KRIEG

# Missa contra bellum

**8. Mai 2026**  
Stadtpfarrkirche  
St. Egid, Klagenfurt

**9. Mai 2026**  
Stadtpfarrkirche  
St. Magdalena,  
Völkermarkt

**10. Mai 2026**  
Basilika Maria Loreto,  
St. Andrä i. L.

Beginn: 18:30 Uhr

**Sprecher:**  
Julia Cencig, Eugen Freund

**Künstler:innen:**  
Gudrun Zikulnig – Objektinstallationen  
Renate Pirker – Skulpturen  
Kurt Plesser – Wortwörtlich

**Solist:innen:**  
Johanna Maria Kräuter – Sopran  
Peggy Forma – Alt  
Matthias Wurzer – Tenor  
Martin Leitner – Bass  
Eva Herman – Cello

**Orchester und Chor:**  
Collegium Musicum und  
Vocale St. Magdalena

**Dirigent:**  
Franz Josef Isak

**Idee und Konzept:**  
Sigi Wobak

**JOSEPH HAYDN:**  
„Missa in tempore belli“ –  
die Paukenmesse –  
1796 zu Zeiten der  
napoleonischen Kriege  
komponiert

**LINE**

Vorverkauf auf kaernten.live  
Kat. I € 45,-, Kat. II € 35,-, Kat. III (Stehplatz) € 25,-  
Schüler unter 16 J. € 5,-

Veranstalter: KUKIV - Kunst- und Kulturinitiative Völkermarkt, 5100 Völkermarkt

[www.missacontrabellum.at](http://www.missacontrabellum.at)

## Einladung

Samstag, 9. Mai 2026

# DEKANATSWALLFAHRT



nach  
Stift Griffen

Gläubige aus allen Pfarren des Dekanates treffen sich, um ihre Zusammengehörigkeit zu bekunden und die Gottesmutter um ihre Fürsprache zu bitten.

**Sammelpunkte :**    17.00 Uhr Gletschach    17.45 Uhr Kreuz bei Enzelsdorf →

**18.00 Uhr WALLFAHRERMESSE**  
mit dem Klerus des Dekanates in der Pfarrkirche Stift Griffen → anschließend Agape  
Der Dekanatsrat lädt herzlich zur Teilnahme ein!

# EINLADUNG

zur *Mariandacht*  
auf der Bürgerlust

am  
**22. Mai 2026**  
um  
**18:00 Uhr**



## Marienmonat Mai

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor / Roswitha Schneider (Querflöte)

# EINLADUNG

## Pfingstmontag

25.05.2026

# PFARRWANDERTAG

auf die Wandellitzen



07:30 Uhr  
Treffpunkt beim Strandbad  
(Zustieg unterwegs möglich,  
z. B. in St. Stefan)

10:00 Uhr  
Feldmesse mit Pferdesegnung

anschließend  
Würstelgrillen & Salatbuffet  
kleines Kuchenbuffet  
Freiwillige Spende

PFARRE VOLKERMARKT





Mit dem Bummelzug von Kirche zu Kirche!  
Eintritt ist frei!

**Evang. Christuskirche Völkermarkt**

- 18:00 – 18:10 MV-Völkermarkt-Griffen
- 18:10 – 18:20 Rezension
- 18:20 – 18:35 Bezirksjugendchor Völkermarkt
- 18:35 – 18:50 Mladinski zbor Jugendchor Danica
- 18:50 – 19:00 Eröffnung
- 19:00 – 19:15 Singkreis Völkermarkt

➔ Transfer mit dem Bummelzug

**Pfarrkirche St. Ruprecht**

- 19:25 – 19:35 MV-Völkermarkt-Griffen
- 19:35 – 19:50 Gem. Chor Griffen
- 19:50 – 20:00 Rezension
- 20:00 – 20:15 MGV Petzen/Loibach

➔ Transfer mit dem Bummelzug

**Bürgerspitalskapelle Völkermarkt**

- 20:25 – 20:35 MV-Völkermarkt-Griffen
- 20:35 – 20:50 klan(g)kariert
- 20:50 – 21:00 Rezension
- 21:00 – 21:15 VOCS'it

➔ Transfer mit dem Bummelzug

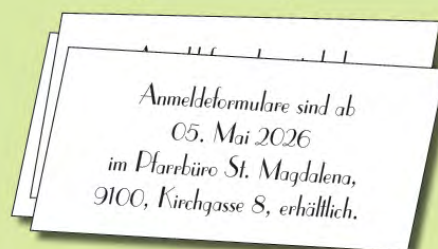
**Stadtpfarrkirche St. Magdalena**

- 21:15 – 21:30 Transfer mit dem Bummelzug
- 21:30 – 21:40 MV-Völkermarkt-Griffen
- 21:40 – 21:55 MEPZ Podjuna Pliberk
- 21:55 – 22:05 Rezension
- 22:05 – 22:10 Grußworte
- 22:10 – 22:25 MGV Scholle
- 22:25 – 22:30 Gesamtchor

Flatnitz, wir kommen wieder!



Sonntag, 26. Juli  
bis  
Samstag, 1. August 2026



Eine Woche Alm, Bach, Wald,  
Spiele, Wandern, Gemeinschaft....

**ACHTUNG!**  
**FRONLEICHNAM**  
**ÄNDERUNG**



Im Vorjahr haben wir uns mit der Pfarre St. Ruprecht darauf verständigt, das **Fronleichnamfest** in Zukunft gemeinsam, abwechselnd in St. Ruprecht und bei uns in St. Magdalena, zu begehen.

**Eine Stadt – eine Feier!**

Heuer finden die Feierlichkeiten in St. Magdalena statt. Wir treffen uns am

**04. Juni um 09:00 Uhr**

zur Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche St. Magdalena mit anschließender Fronleichnam - Prozession.

**WASSER – GESCHICHTE - KULTUR - LEBEN**

Hedwig SABLATNIG  
Irene TERPETSCHNIG  
Gudrun ZIKULNIG  
István KOVACS

20. Juni 2026 – 18.00 Uhr  
Pfarrhof Völkermarkt

**VERNISSAGE**

Moderation: Zoltán PAPP  
Musikalische Gestaltung: Eva und Felix HERMANN (Cello) Franz Josef ISAK (Orgel)

Veranstalter: Pfarre St. Magdalena Völkermarkt und Kärntner Bildungswerk

Unter dem Motto „Kunst und Transzendenz“ fand am 7. Juni des vergangenen Jahres die erste Vernissage unserer Pfarrgemeinde statt – ein voller Erfolg. Das Publikum war von der Inszenierung des Abends begeistert – ein Erlebnis, das allen noch lebhaft in Erinnerung ist. Sowohl die ausgestellten Bilder als auch die professionelle musikalische Begleitung haben unsere Sinne und Emotionen tief berührt. Wir wurden in eine Welt entführt, in der Schönheit, Harmonie und sinnliche Anschauung bleibende Eindrücke in uns hinterlassen haben.

Die Verantwortlichen der Veranstaltung haben sich dazu entschlossen, den eingeschlagenen Kurs beizubehalten und diesen durch innovative Impulse kreativ weiterzuentwickeln. So entstand das Thema „WASSER“.

Wasser ist wohl einer der wichtigsten Gestalter der Menschheitsgeschichte. Es ist nicht nur die Voraussetzung für unsere biologische Existenz, sondern auch der Katalysator für den Aufbau von Zivilisationen und technologischem Fortschritt.

Als lebensspendendes Elixier ist es eng mit der Geschichte der Menschheit verbunden – Wasser ist Kultur! Da große Flüsse sowohl Landwirtschaft als auch Transport ermöglichen, entwickelten sich an ihren Ufern die ersten Hochkulturen. Wasser war und ist ein Wirtschaftsgut und deshalb immer wieder Gegenstand politischer Konflikte und Friedensprozesse.

In fast allen Kulturen steht Wasser für Reinheit, Heilung und Erneuerung. In den Religionen fungiert es als rituelles Element, das einen Neuanfang sowie die Aufnahme in eine Gemeinschaft symbolisiert. Auch Jesus bezeichnet sich als das Wasser des Lebens, das die tiefsten Sehnsüchte der Menschheit stillt. Es ist ein Symbol für die Nähe Gottes.

Bei unserer Vernissage am 20. Juni 2026 möchten wir das Thema „WASSER“ aufgreifen und es auf künstlerische Weise darstellen und vertiefen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Pfarrer Zoltán Papp



## FAMILIENFASTTAG UND WELTGEBETSTAG

Gleich drei erfolgreiche Veranstaltungen hatten die Frauen der Kath. Frauenbewegung St. Magdalena in Völkermarkt innerhalb kurzer Zeit bewerkstelligt.

Am 1. März 2026, anlässlich des Familienfasttages, wurde der Gottesdienst von den Frauen der Kfb gestaltet. Die Bedeutung dieses Tages den Gottesdienstbesuchern näher gebracht und die Spendensäckchen verteilt. Gleichzeitig wurde dann auch zur traditionellen Fastensuppe im Rahmen des Mittwochmarktes, den 4. März 2026 eingeladen. Dieser Tag ging sehr erfolgreich zu Ende. Über 100 Gläser verschiedenster Suppen, alle frisch zubereitet und liebevoll dekoriert, wurden angeboten und fanden bei den Marktbesuchern reißenden Absatz.



Mit den dadurch erworbenen Spenden zugunsten von Sozialprojekten in ärmeren Ländern des globalen Südens, aber auch mit ihrem Einsatz, konnten die Frauen der Kfb St. Magdalena sehr zufrieden sein.



Zum ökumenische Weltgebetstag, der unter dem Motto „Kommt, lasst uns stärken“ stand, luden heuer Frauen aus Nigeria ein. Am 6. März 2026 fand deshalb eine ökumenische Andacht im Pfarrhof St. Magdalena statt und wurde diesmal von den Frauen der Katholischen Frauenbewegung der Pfarre St. Magdalena gestaltet. Viele Frauen aus den benachbarten Pfarren, aber auch aus der evangelischen Christuskirche nahmen diese Einladung gerne an und es wurde eine sehr schöne ökumenische Andacht mit Gebeten und Liedern gefeiert.

Anschließend wurden die Gäste auch mit typisch nigerianischen Spezialitäten bewirtet.



Erfahrungen wurden ausgetauscht und Freundschaften gepflegt. Die musikalische Begleitung übernahm unser Organist Franz Josef Isak, was der Veranstaltung einen besonders schönen Rahmen gab.

Die Frauen der Kfb St. Magdalena bedanken sich bei allen UnterstützerInnen dieser wertvollen Aktionen.

Autorin: Margit Cuder

## Das süsse Eck

Jörg Selienz, Münzgasse 1a, 9100

☎ 0664/4127879



## WORKSHOP OSTERHASEN BASTELN



Beim diesjährigen Osterworkshop wurde gemeinsam gebastelt, gelacht und die Vorfreude auf Ostern geteilt. Kinder und ihre Familien gestalteten mit viel Begeisterung liebevolle Heuhasen, die nicht nur als Dekoration, sondern auch die Osterfreude widerspiegeln. In gemütlicher Atmosphäre entstanden viele kreative Werke, und das gemeinsame Tun rückte das Miteinander in den Mittelpunkt. Für das leibliche Wohl sorgte ein buntes Obstbuffet.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Nachmittag so besonders gemacht haben!

Autor: Bettina Santer



## JUNGSCHAR PALMBUSCHEN BINDEN



Auch heuer trafen sich unsere Jungscharkinder wieder zum Palmbuschen binden. Mit viel Eifer und Freude wurden die Palmkätzchen zu einem schönen Buschen zusammengebunden und mit selbstgestalteten Kreuzen verziert. So waren die Palmbuschen bereit zur Segnung am Palmsonntag. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die unseren Jungscharkindern die Palmkätzchen bereitgestellt haben.



Zum Abschluss gab es noch für jedes Kind ein Säckchen vom Osterhasen. Ein großes Dankeschön natürlich auch an Bettina und Elisabeth für die tolle Organisation!



## KREUZWEGE in der Pfarrkirche



An jedem Freitag um 17:00 Uhr trafen sich in unserer Pfarrkirche Menschen, um betend den Kreuzweg Jesu nachzugehen. Die Text-Auswahl und die Gestaltung übernahm jeweils eine andere pfarrliche Gruppe.

## SCHLOSSBERGKREUZWEG



## KREUZWEG am Kreuzbergl



## KINDERKREUZWEG am Karfreitag



## **PALMSONNTAG**



## **GRÜNDONNERSTAG**



## **KARFREITAG**



## **SPEISESEGNERUNGEN**





Siegfried Roman Wobak

Festmesse am Ostersonntag

## MISSA DELLA BENEDICENZA

### MH 419

MH 419 – das ist nicht der Flug, der vor zwölf Jahren verschollen ist, das sind die Initialen von Michael Haydn und die Nummer seiner Komposition - die Missa della Benedicenza, die Messe, die wir am Ostersonntag gemeinsam mit dem Kirchenchor aufgeführt haben.

MH steht eben für Michael Haydn. Es war aber von Anfang an immens schwer die Orchesternoten zu bekommen – geradezu mystisch - wie der verschollene Flug. So fing die Vorbereitung für die diesjährige Ostermesse schon mal irritierend an. „Benedicere“ kommt übrigens von „etwas gut sprechen“ also: segnen. Über etwas gut zu sprechen heißt also segnen! Und das finde ich jetzt schon sehr interessant.

Eine Erkenntnis für's Leben.

Wir haben uns also in die Probenarbeit gestürzt und uns einigermaßen gewundert, dass wir überhaupt keinen gemeinsamen Nenner gefunden haben, keine „good vibes“ – es hat hinten und vorne geklemmt. Fast waren wir schon dabei, die Nerven wegzuschmeißen, weil wir die Tempi nicht so schnell spielen konnten, wie der Chor sie geprobt hat. Keine Spur von „benedicere“, eher schon das Gegenteil. Ich musste mir eine Sonne auf die Noten malen, um mich selbst wieder aufzumuntern, weil ich mich ziemlich geärgert habe über den Kompositionsstil von MH – Michael Haydn. Teilweise war es überhaupt nicht nachvollziehbar, was Haydn in dieser Komposition musikalisch vorschwebte, die Linien in der ersten Geige waren so verworren, so überhaupt nicht musikalisch verarbeitet, gar nicht so, wie man es von Joseph Haydn oder W.A. Mozart gewohnt ist und sonst so typisch gesetzt ist.

Aber wir konnten schließlich noch alles rechtzeitig aufklären, alte Tempobezeichnungen wurden noch einmal übersetzt und besprochen und wir konnten schlussendlich einen gemeinsamen musikalischen Nenner finden. Dann kam bald der Moment, wo alles schön wurde und Sinn ergab, weil wir das hohe Tempo rausnahmen und siehe da: es wurde endlich verständlich und der Ostersonntag wurde so ein unglaublich schöner Tag.



Ein Tag der Segnung und des „Gutsprechens/ benedicere“.

Ich beherzige das nun für mich und wünsche mir, dass man sich ein wenig leichter damit tut, wenn man nur die Chance dazu hat, über etwas oder jemanden gut zu sprechen, ihn oder es sozusagen zu segnen. Die Ostersonntags - Messe war sehr, sehr gut besucht und wir hatten das Gefühl, dass sich die Kirchgänger:innen an dieser schönen Stimmung erfreut haben. Auch eine Form von „benedicere“...

Vielleicht muss man viel öfter mal das Tempo rausnehmen, wenn Missverständnisse drohen und man keinen gemeinsamen Nenner findet? Kaum passt man sich an und findet einen gemeinsamen Atem, schon gibt es Konsens, die Töne finden zueinander. Ich bin nun davon überzeugt, dass wir mehr dieser schwierigen Werke im Alltag brauchen um öfter mal einen gemeinsamen Konsens suchen zu müssen und auch zu finden.

Heuer dürfen wir übrigens noch zweimal in der Stadtpfarrkirche Völkermarkt in Erscheinung treten und dem Publikum und den Kulturinteressierten Völkermarkter:Innen noch allerlei Möglichkeiten zum Nachdenken und „Gutsprechen“ bieten. Bitte nehmen Sie unser Angebot an und hören und sehen Sie sich die „Missa contra bellum“ – ein Friedensprojekt im Mai an und genießen Sie die Aufführung von Mozarts Requiem dann im Juni.

mit österlichen Grüßen, Sigi Wobak

## AUFERSTEHUNGSFEIER



## EMMAUSGANG am Kreuzbergl



## SENIORENMESSE MIT KRANKENSALBUNG

Am Sonntag der Barmherzigkeit, ehemals weißer Sonntag, nahmen etliche ältere Pfarrangehörige die Einladung an, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und die Krankensalbung zu empfangen. Die Krankensalbung ist in der katholischen Kirche ein Sakrament, das erkrankten oder alten Menschen Kraft, Trost und Gottes Beistand zuspricht und soll zur körperlichen und seelischen Heilung beitragen. Nach dem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Zoltán Papp und Kaplan Vinod Merugumala, wurde von beiden Priestern die Krankensalbung gespendet.

Nach dieser seelischen Stärkung waren die Seniorinnen und Senioren zu einer leiblichen Stärkung in den Pfarrhof eingeladen. Das Team um Stefanie Ikanovič hatte wieder reichlich für Gaumenfreuden gesorgt. Bei Speis und Trank und angeregter Unterhaltung verbrachten die Anwesenden noch eine gute Zeit. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen schönen Nachmittag ermöglicht haben.

Autorin: Annemarie Rodler



Stadtpfarre Völkermarkt / St. Magdalena

# Einladung

zum Patrozinium mit

# PFARRFEST

um 10 Uhr  
Festgottesdienst

anschließend  
gemütliches Beisammensein  
im Garten des Pfarrhofes

# 19. Juli 2026

Gegrillte Würstel, Cevapcici, Koteletts, Kärntner Nudel, Salate,  
Getränke, Kuchen, Kaffee  
und ein Glückshafen  
mit Produkten aus der Region erwarten Sie.

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Unseren Senioren  
herzlichen  
Glückwunsch  
zum  
Geburtstag!**



**MAI:**

- 01.05. Erika Krassnig
- 01.05. Gertraud Wlattnig
- 01.05. Wilhelm Huss
- 01.05. Ingrid Mairitsch
- 02.05. Gotthard Petik
- 02.05. Monika Gross
- 03.05. Sieglinde Raudies
- 04.05. Gisela Freithofnig
- 06.05. Josef Hoisl
- 07.05. Walter Habring
- 11.05. Alexandra Hubert
- 12.05. Paula Rinke
- 13.05. Sophie Messner
- 14.05. Irmgard Pasterk
- 14.05. Katharina Schaffer
- 16.05. Ludwina Zirgoi
- 16.05. Irmgard Hrust
- 16.05. Marianne Taumberger
- 17.05. Annemarie Rodler
- 17.05. Johann Koller
- 20.05. Friedrich Buchleitner
- 21.05. Johanna Mühlparzer
- 22.05. Maria Habermuth
- 24.05. Johann Micheutz
- 25.05. Wolfgang Stanta
- 26.05. Augustin Aschnoch
- 26.05. Gerhard Hütter
- 27.05. Irmtraud Rapp
- 27.05. Helga Lobnig
- 27.05. Harald Marschnig
- 28.05. Amalia Isak
- 30.05. Monika Klatzer

**JUNI:**

- 06.06. Franziska Korak
- 07.06. Robert Wernitznig
- 08.06. Valentin Mikusch
- 11.06. Maria Steindorfer
- 11.06. Norbert Lambrecht
- 12.06. Gerda Novak
- 13.06. Pauline Elisabeth Auer
- 13.06. Margarethe Schützl
- 14.06. Heidemarie Peterz
- 15.06. Gisela Okorn
- 15.06. Sebastian Schilcher
- 16.06. Horst Gebauer
- 16.06. Hedwig Rasbornig
- 18.06. Gerhard Pagitz
- 18.06. Herta Perkonig
- 19.06. Gerlinde Rack
- 19.06. Alois Auer
- 21.06. Alois Grilz
- 24.06. Erich Kniebernig
- 25.06. Bruno Smeritschnig
- 25.06. Anton Sander
- 26.06. Elfriede Erna Letschnig

**Unsere Verstorbenen:**

- 02.02 Erna Skriner
- 17.02. Josef Kollitsch
- 21.02. Rene Ladinig
- 24.02 Emilie Kremser
- 17.03 Michael Zwarnig

***Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich beim Namen gerufen,  
du gehörst mir.***

(Jes 43,1)



**Das Sakrament der  
Taufe  
haben empfangen**



Bild: Sylvio Krüger, In: Pfarrbriefservice.de

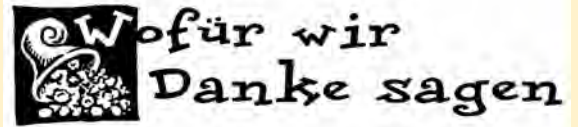
- 11.04. Emma Marie Hafner
- 11.04. Johanna Leitner

***„Lasst die Kinder zu mir kommen,  
denn Menschen wie Ihnen  
gehört das Reich Gottes.“***

(Mk, 10,14)

# GOTTESDIENSTE

<b>03.05.</b>		<b>5. Sonntag der Osterzeit</b>
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
<b>09.05.</b>		<b>DEKANATSWALLFAHRT nach</b>
Samstag		<b>Stift Griffen</b>
	18:00 Uhr	Hl. Messe
	17:00 Uhr	Treffpunkt Gletschach
	17:45 Uhr	Treffpunkt Enzelsdorf
<b>10.05.</b>		<b>6. Sonntag der Osterzeit</b>
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
<b>11.05.</b>		<b>Bittwoche</b>
Montag	18:30 Uhr	Treffpunkt 1. Station des Kreuzweges am Kreuzbergl
		Prozession zur Kirche
	18:45 Uhr	Hl. Messe
<b>14.05.</b>		<b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b>
<b>Donnerstag</b>		<b>Erstkommunion</b>
	10:00 Uhr	Hl. Messe
<b>17.05.</b>		<b>7. Sonntag der Osterzeit</b>
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
<b>24.05.</b>		<b>PFINGSTSONNTAG</b>
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
<b>25.05.</b>		<b>PFINGSTMONTAG</b>
Montag		<b>Pfarrwandertag a. d. Wandelitzen</b>
	10:00 Uhr	Feldmesse auf der Jesch Wiese
<b>31.05.</b>		<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>
Sonntag	10:00 Uhr	Festgottesdienst (Stadtfest) mit dem Gattersdorfer Viergesang
<b>04.06.</b>		<b>Fronleichnam gemeinsam mit St. Ruprecht in St. Magdalena</b>
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe anschließend Fronleichnamsprozession
<b>07.06.</b>		<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b>
Sonntag	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
<b>14.06.</b>		<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b>
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
<b>21.06.</b>		<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b>
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
<b>28.06.</b>		<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b>
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe



## PFARRBLATTSPENDEN

Ein herzliches DANKE allen, die bereits einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie uns nicht nur, Sie zeigen damit auch, was es Ihnen wert ist, über das Geschehen in der Pfarre informiert zu sein.

Wir bemühen uns, dass wir das auch in Zukunft ausführlich und umfassend tun.  
Ihre Redaktion

## MESSTIPENDIEN

Für die Spenden und Messtipendien anlässlich des Todes von  
Brigitte Hudelist  
von  
**Maria Habermuth**

## GELDSPENDEN

für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen von

**Anonym**

## Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

**Spenden für die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche**

erbitten wir auf das Konto bei der  
**Raiffeisenbank Völkermarkt**  
**IBAN AT97 3954 6000 0002 5403**  
**oder direkt im Pfarrhof**

# GOTTESDIENSTORDNUNG von 3. Mai 2026 bis 28. Juni 2026

Termin VOGO = Wortgottesdienst	St. Margarethen		St. Franziska		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Haimburg		Volkermarkt	
	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines	Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines
3. 5. Sonntag der Osterzeit	---	8.30	---	8.30 Floriansmesse	Patroninnen hl. Georg und hl. Markus am Lamprechtskogel - 14.00 Dula	---	8.30 Floriani	kein Gottesdienst nach St. Lambert ->	---	19.00 Floriani St. Lambert	---	---	---	10.00
8. 5. Freitag der Osterzeit	---	---	19.00 Bezirks- Floriansmesse mit BFKUR Slavko-Thaler	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
9. 5. Samstag der Osterzeit	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
10. 5. Sonntag der Osterzeit	---	8.30	---	8.30 slow.	10.00	---	10.00	---	8.30	kein Gottesdienst -> nach St. Stefan	---	---	---	10.00
11. 5. Mo der 6. Osterwoche Bitttag	---	---	---	Kadlknitzkreuz 18.30 18.45	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Prozession 18.30 Kreuzberg 18.45
12. 5. Di der 6. Osterwoche Bitttag	---	Menekreuz 18.30	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	18.30
13. 5. Mi der 6. Osterwoche Bitttag	---	---	---	Mooskreuz 18.30 Aich hl. Messe 18.00	---	---	---	---	---	Schmidkreuz 17.00 Messe 17.15	---	---	---	9.00
14. 5. Christi Himmelfahrt	---	8.30	---	Pfaterkreuz 8.15 hl. Messe um 8.30	Vallfahrt nach St. Franzisc	---	10.00 Vandeltzen	10.00 kein Gottesdienst -> nach St. Stefan	---	---	---	---	---	Erstkommunion 10.00
16. 5. Sa der 6. Osterwoche Johannes Nepomuk	---	---	---	Puggendorfer 9.00 9.10 hl. Messe (Opentrak)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
17. 5. Sonntag der Osterzeit	---	8.30	---	8.30	10.30 Kremschütz VOGO Motorradsegnung	---	8.30 Kremschütz	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	10.00 kein Gottesdienst -> nach St. Stefan	---	---	---	10.00
24. 5. Pfingstsonntag 8. Sonntag i. J.	---	8.30	---	8.30 Snerice	8.30	---	10.00	---	10.00	kein Gottesdienst -> nach St. Stefan	---	---	---	10.00
25. 5. Pfingstmontag	---	---	---	St. Kathrein 8.30	St. Leonhard 8.30	---	---	---	---	Vandeltzen 10.00 (Jesch Fichten)	---	---	---	---
31. 5. Dreifaltigkeitssonntag 9. Sonntag i. J.	---	8.30	---	18.30	8.30	---	10.00	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	10.00	---	---	---	10.00 Stadtfest 10.00 Kirche
2. 6. St. Erasmus 9. Dienstag i. Jkt.	---	---	---	18.30 Olivierisen Patrolinikum	---	---	---	---	---	---	---	---	---	18.30
4. 6. Fronleichnam	---	Prozession 8.00	---	8.00 St. Margarethen	Prozession 10.00	---	---	Prozession 18.00 Plancaife	---	kein Gottesdienst -> nach St. Stefan	---	---	---	Prozession 9.00 mit Pfarre St. Ruprecht
7. 6. 10. Sonntag i. J.	---	nach St. Franzisc ->	---	Prozession 11.30	nach Klein St. Veit ->	---	10.00 St. Martin	---	10.00 St. Martin	Prozession 10.00	---	---	---	10.00 VOGO
14. 6. 11. Sonntag i. J.	---	Pfarrfest 10.00	---	8.30 slow.	8.30	---	10.00 Patrolinikum	---	8.30	kein Gottesdienst -> nach St. Stefan	---	---	---	10.00
21. 6. 12. Sonntag i. J.	---	18.30	---	8.30	8.30	---	19.00 Sonwend	---	10.00	kein Gottesdienst -> nach St. Stefan	---	---	---	10.00
28. 6. 13. Sonntag i. J.	---	nach St. Franzisc ->	---	Pfarrfest 10.00	8.30	---	---	kein Gottesdienst nach Haimburg ->	---	17.00 Feldmeise 130-Jahre FF	---	---	---	10.00